(Stand: Februar 2007)

Freie Einfahrt in die Umweltzone

In vielen bundesdeutschen Großstädten ist die Feinstaubbelastung so hoch, dass große Bereiche dieser Städte künftig als Umweltzonen ausgewiesen werden.

In diese Umweltzonen dürfen nur noch PKW einfahren, die eine entsprechende Plakette haben.

In die weißen Felder wird jeweils das amtliche Kennzeichen des PKW eingedruckt.

Wann genau die Umweltzonen – und damit gegebenenfalls die Einfahrtverbote – festgelegt werden, legen die Städte fest. Mit dem Beginn wird ab der 2. Jahreshälfte 2007 gerechnet.

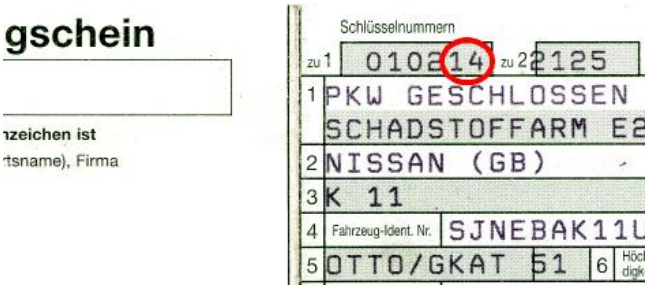
Die Farben stehen für unterschiedliche Schadstoffgruppen. Die grüne Plakette kennzeichnet die umweltfreundlichste Gruppe im Sinne der „Verordnung zur Kennzeichnung emissionsarmer Kraftfahrzeuge“ (Kennzeichnungsverordnung), nämlich Schadstoffgruppe 4. Auch Fahrzeuge mit gelben (Schadstoffgruppe 3) und roten (Schadstoffgruppe 2) Plaketten dürfen grundsätzlich in die Umweltzonen einfahren.

In welchem Umfang rot und gelb gekennzeichnete Fahrzeuge in Umweltzonen verkehren dürfen, wird von den zuständigen Behörden auf kommunaler Ebene festgelegt. **Eine bundeseinheitliche Regelung gibt es nicht!** Nach aktuellem Planungsstand sollen zumindest bis einschließlich 2009 alle PKW mit Plaketten gleich welcher Farbe in die Umweltzonen einfahren dürfen. In manchen Städten können Sie unter Umständen auch länger mit den gelben bzw. roten Plaketten in die Umweltzone einfahren.

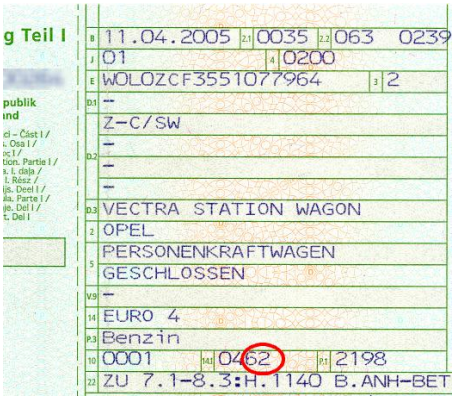
Die Emissionsschlüsselnummern

Ob das eigene Fahrzeug betroffen ist, lässt sich an der Emissionsschlüsselnummer im Fahrzeugschein bzw. der Zulassungsbescheinigung Teil I erkennen. Die Schlüsselnummern finden Sie an den rot umkreisten Stellen:

- **Fahrzeugschein**



- **Zulassungsbescheinigung Teil I**



Welche Plakette für welches Fahrzeug?

- Auf Seite 3 finden Sie die Aufstellung, welche Plakette Ihr PKW ohne weitere technische Maßnahmen erhalten kann.
- Auf Seite 4 und den Folgeseiten finden Sie zusätzlich, was die Schlüsselnummer bedeutet.

Wo bekommt man die Plaketten und was kosten sie?

Die Plaketten werden bei den Kfz-Zulassungsstellen, bei den Stellen, die bei Kfz Hauptuntersuchungen vornehmen dürfen (TÜV, DEKRA, GTÜ, KÜS) und über 30.000 Kfz-Werkstätten mit Berechtigung zur Abgasuntersuchung erhältlich sein.

Der Preis wird voraussichtlich zwischen 5 Euro und 10 Euro betragen. Für die Feinstaubplakette wird nur die

eingetragene Emissionsschlüsselnummer überprüft, eine Abgasuntersuchung findet nicht statt.

Kommt Ihr Fahrzeug doch für eine Plakette in Frage?

Das neue Verkehrszeichen „Umweltzone“ bedeutet künftig für alle Diesel-Modelle der Schadstoffklasse Euro 1 Einfahrtverbot. Bei Benzinern hingegen gibt es innerhalb der Euro 1-Fahrzeuge solche, die weiterfahren dürfen, aber auch solche, die stehen bleiben müssen. Ausschlaggebend ist wie gesagt die Emissionsschlüsselnummer.

Allerdings können viele Fahrzeuge, die im Moment noch nicht „plakettentauglich sind, durch technische Maßnahmen doch noch eine Plakette erhalten.

Minimalziel ist immer die Einstufung in Schadstoffklasse Euro 2. PKW, die ausweislich der Fahrzeugpapiere in Schadstoffklasse Euro 2 oder besser eingestuft sind, haben – zumindest bis einschließlich 2009 – auch in den ausgewiesenen Umweltzonen freie Fahrt.

Hier die wichtigsten Nachrüst-Lösungen für Benzinmotoren:

• Kaltlaufregler
• Minikatalysator
• Vorkatalysator
• Aufrüstkatalysator

Die Reihenfolge entspricht in etwa auch den zu erwartenden Kosten, die günstigstenfalls bei rund 200 Euro inklusive Einbau beginnen. Mit diesen Begriffen lässt sich auch im Internet nach Anbietern suchen, bei denen man dann auch gleich überprüfen kann, ob sich das eigene Fahrzeug nachrüsten lässt. Wichtig: Nicht jede Lösung ist für jedes Fahrzeug verfügbar. Der Steuervorteil hängt vom Hubraum und der erzielten Verbesserung ab und liegt in der Regel zwischen 100 Euro und 250 Euro pro Jahr.

Nachrüstlösungen für Diesel findet man unter dem Stichwort „Rußpartikelfilter“. Hier liegt die Untergrenze bei rund 650 Euro inklusive Einbau.

Ganz wichtig: Wer mit einem Diesel, den er vor dem 1.1.2007 gekauft hat, nach der Umrüstung Euro 4 erreicht, erhält dafür 330 Euro staatliche Förderung. Damit ist in der Regel der Umbau schon zur Hälfte bezahlt und die Kfz-Steuer vermindert sich in den Folgejahren um 1,20 Euro pro 100 Kubikzentimeter Hubraum.

Was passiert, wenn ich ohne Plakette in einer Umweltzone erwischt werde?

Ein Verstoß wird mit 40 Euro Bußgeld und einem Punkt in Flensburg geahndet.

Zuordnung der Emissionsschlüsselnummern zu Schadstoffgruppen bzw. Plaketten:

Schadstoff-Gruppe / Plakette	**Benzin-/Gasmotoren**		**Dieselmotoren**		
	Personen-kraftwagen	Nutzfahr-zeuge	Personen-Kraftwagen, zusätzlich mit Partikelminderungssystem (PM; Rußpartikelfilter) nachgerüstet auf	Personen-kraftwagen	Nutzfahr-zeuge
Schadstoff-gruppe 2				25 bis 29, 35, 41, 71	20, 21, 22, 33, 43, 53, 60, 61
Schadstoff-gruppe 3			Stufe PM 1: 14, 16, 18, 21, 22, 25 bis 29, 34, 35, 40, 41, 71, 77	30, 31, 36, 37, 42, 44 bis 52, 72	34, 44, 54, 70, 71
Schadstoff-gruppe 4	14, 16, 18 bis 70 71 bis 75* *Gasfahrzeuge nach Richtlinie 88/77/EWG	30 bis 55, 60, 61	Stufe PM 1: 49 bis 52 Stufe PM 2: 30, 31, 36, 37, 42, 44 bis 48, 67 bis 70 Stufe PM 3: 32, 33, 38, 39, 43, 53 bis 66 und Stufe PM 4	32, 33, 38, 39, 43, 53 bis 70, 73 bis 75	35, 45, 55, 80, 81, 83, 84, 90, 91

Was die Emissionsschlüsselnummern bedeuten:

1. Pkw

Schl.-Nr. zu 1 bzw. 14.1	Klartext zu 1 bzw. 14.1	Erstzulassung. bis
01 bzw. 0401	SCHADSTOFFARM	31.12.1994
02 bzw. 0402	BED.SCHADST.ARM C/XXIII	31.10.1993
03 bzw. 0403	SCHADSTOFFARM E	31.08.1997
04 bzw. 0404	BED.SCHADST.ARM C/XXV	31.10.1993
05 bzw. 0405	BEDINGT SCHADSTOFFARM A	31.10.1993
06 bzw. 0406	ANL.XXIV A	31.12.1992
07 bzw. 0407	BEDINGT SCHADSTOFFARM B	31.10.1993
08 bzw. 0408	ANL.XXIV B	31.12.1992
09 bzw. 0409	BEDINGT SCHADSTOFFARM C	31.10.1993
10 bzw. 0410	ANL.XXIV C	31.12.1992
11 bzw. 0411	SCHADSTOFFARM E1	31.08.1997
12 bzw. 0412	BES.SCHADST.ARM 0,08	31.12.1994
13 bzw. 0413	BES.SCHADST.ARM E1 0,08	31.12.1994
14 bzw. 0414	SCHADSTOFFARM E2	30.09.1996
15 bzw. 0415	91/441/EWG,ANH.I8.1	31.12.1994
16 bzw. 0416	SCHADSTOFFARM E2,8.1	31.12.1994
17 bzw. 0417	93/59/EWG,ANH.I8.3	30.09.1995
18 bzw. 0418	S-ARM:93/59/EWG I	30.09.1996
19 bzw. 0419	S:93/59/EWG II	30.09.1996
20 bzw. 0420	S:93/59/EWG III	30.09.1996
21 bzw. 0421	S-ARM E2,G:92/97/EWG	31.12.1996
22 bzw. 0422	S-ARM:93/59/I,G:92/97	30.09.1997
23 bzw. 0423	S:93/59/II,G:92/97/EWG	30.09.1998
24 bzw. 0424	S:93/59/III,G:92/97/EWG	30.09.1998
25 bzw. 0425	SCHADSTOFFARM EURO 2	30.09.1996
26 bzw. 0426	S-ARM EURO 2, G:92/97	31.12.2000
27 bzw. 0427	96/69/EG I	31.12.2001
28 bzw. 0428	96/69/EG II	31.12.2001
29 bzw. 0429	96/69/EG III	31.12.2001
30 bzw. 0430	SCHADSTOFFARM D3	31.12.2001
31 bzw. 0431	SCHADSTOFFARM D3I	31.12.2001
32 bzw. 0432	SCHADSTOFFARM D4	31.12.2001
33 bzw. 0433	SCHADSTOFFARM D4I	31.12.2001
34 bzw. 0434	SCHADSTOFFARM E2;5L	31.12.1996
35 bzw. 0435	SCHADSTOFFARM EURO2;5L	31.12.2001
36 bzw. 0436	SCHADSTOFFARM D3;5L	31.12.2001
37 bzw. 0437	SCHADSTOFFARM D3I;5L	31.12.2001
38 bzw. 0438	SCHADSTOFFARM D4;5L	31.12.2001
39 bzw. 0439	SCHADSTOFFARM D4I;5L	31.12.2001

noch 1. PKW

Schl.-Nr. zu 1 bzw. 14.1	Klartext zu 1 bzw. 14.1	Erstzulassung bis
40 bzw. 0440	SCHADSTOFFARM E2;3L	31.12.1996
41 bzw. 0441	SCHADSTOFFARM EURO2;3L	31.12.2001
42 bzw. 0442	SCHADSTOFFARM D3;3L	31.12.2001
43 bzw. 0443	SCHADSTOFFARM D4;3L	31.12.2001
44 bzw. 0444	EURO 3	31.12.2005
45 bzw. 0445	EURO 3;5L	31.12.2005
46 bzw. 0446	EURO 3;3L	31.12.2005
47 bzw. 0447	98/69/EG I;A	31.12.2006
48 bzw. 0448	98/69/EG I;A;5L	31.12.2006
49 bzw. 0449	98/69/EG II;A	31.12.2006
50 bzw. 0450	98/69/EG II;A;5L	31.12.2006
51 bzw. 0451	98/69/EG III;A	31.12.2006
52 bzw. 0452	98/69/EG III;A;5L	31.12.2006
53 bzw. 0453	EURO 3 UND D4	31.12.2005
54 bzw. 0454	EURO 3;5L UND D4	31.12.2005
55 bzw. 0455	EURO 3;3L UND D4	31.12.2005
56 bzw. 0456	98/69/EG I;A U.D4I	31.12.2006
57 bzw. 0457	98/69/EG I;A;5L U.D4I	31.12.2006
58 bzw. 0458	98/69/EG II;A U.D4I	31.12.2006
59 bzw. 0459	98/69/EG II;A;5L U.D4I	31.12.2006
60 bzw. 0460	98/69/EG III;A U.D4I	31.12.2006
61 bzw. 0461	98/69/EG III;A;5L U.D4I	31.12.2006
62 bzw. 0462	EURO 4	
63 bzw. 0463	EURO 4;5L	
64 bzw. 0464	EURO 4;3L	
65 bzw. 0465	98/69/EG I;B	
66 bzw. 0466	98/69/EG I;B;5L	
67 bzw. 0467	98/69/EG II;B	
68 bzw. 0468	98/69/EG II;B;5L	
69 bzw. 0469	98/69/EG III;B	
70 bzw. 0470	98/69/EG III;B;5L	
71 bzw. 0471	91/542/EWG,B	30.09.2001
72 bzw. 0472	1999/96/EG;A	30.09.2006
73 bzw. 0473	1999/96/EG;B1	30.09.2009
74 bzw. 0474	1999/96/EG;B2	
75 bzw. 0475	1999/96/EG;C;EEV	
77 bzw. 0477	SCHADSTOFFARM E2/NACHG.	31.12.1996

2. Nutzfahrzeuge

Schl.-Nr. zu 1 bzw. 14.1	Klartext zu 1 bzw. 14.1	Erstzulassung bis
01 bzw. 0601	GKL:G1	30.09.1996
02 bzw. 0602	GKL:G1 OEST	31.12.1994
10 bzw. 0610	SKL:S1	30.09.1996
11 bzw. 0611	SKL:S1,GKL:G1	30.09.1996
12 bzw. 0612	SKL:S1,GKL:G1 OEST	31.12.1994
20 bzw. 0620	SKL:S2	30.09.1996
21 bzw. 0621	SKL:S2,GKL:G1	30.09.2001
22 bzw. 0622	SKL:S2,GKL:G1 OEST	31.12.1994
30 bzw. 0630	93/59/EWG I	30.09.1996
31 bzw. 0631	93/59/I,GKL:G1	30.09.1998
32 bzw. 0632	93/59/I,GKL:G1 OEST	31.12.1994
33 bzw. 0633	96/69/EG I	31.12.2000
34 bzw. 0634	98/69/EG I;A	31.12.2005
35 bzw. 0635	98/69/EG I;B	
40 bzw. 0640	93/59/EWG II	30.09.1996
41 bzw. 0641	93/59/II,GKL:G1	30.09.1998
42 bzw. 0642	93/59/II,GKL:G1 OEST	31.12.1994
43 bzw. 0643	96/69/EG II	31.12.2001
44 bzw. 0644	98/69/EG II;A	31.12.2006
45 bzw. 0645	98/69/EG II;B	
50 bzw. 0650	93/59/EWG III	30.09.1996
51 bzw. 0651	93/59/III,GKL:G1	30.09.1998
52 bzw. 0652	93/59/III,GKL:G1 OEST	31.12.1994
53 bzw. 0653	96/69/EG III	31.12.2001
54 bzw. 0654	98/69/EG III;A	31.12.2006
55 bzw. 0655	98/69/EG III;B	
60 bzw. 0660	94/12/EG (M)	30.09.1996
61 bzw. 0661	94/12/EG (M),GKL:G1	31.12.1996
70 bzw. 0670	1999/96/EG;A	30.09.2006
71 bzw. 0671	1999/96/EG;A,GKL:G1	30.09.2006
80 bzw. 0680	1999/96/EG;B1	30.09.2009
81 bzw. 0681	1999/96/EG;B1,GKL:G1	30.09.2009
83 bzw. 0683	1999/96/EG;B2	
84 bzw. 0684	1999/96/EG;B2,GKL:G1	
90 bzw. 0690	1999/96/EG;C;EEV	
91 bzw. 0691	1999/96/EG;C;EEV,GKL:G1	

3. Für alle Kraftfahrzeuge gilt:

Schl.-Nr. zu 1 bzw. 14.1	Klartext zu 1 bzw. 14.1	Erstzulassung bis
88 bzw. 0088	EMISSIONSKLASSE NICHT BEKANNT	
98 bzw. 0098	OLDTIMER	